

# Fußgängerzone, Jugendfragen und mehr Transparenz

## Die Liste „proSooss“ über die Schwerpunkte der Zukunft

**SOOSS.** - In letzter Zeit lässt die Bürgerliste „proSooss“ immer wieder mit politischen Statements zu unterschiedlichen Themen aufhorchen. Nun präsentierten die fünf im Gemeinderat vertretenen Mandatare ihre Vorhaben der nächsten Zeit. Zeitgerechte Kommunikation mit den Bürgern, mehr Angebote für die Jugend und Attraktivierung des Ortskerns sind einige Beispiele.



Christian Fischer, Mag. Erika Kogler-Marian und Ing. Peter Koternetz (v. li.) sowie Karl Beisteiner und Andreas Klement (Bild rechts) präsentierten ihre politischen Vorhaben.

Fotos: Kranzl

„Der Grund, relativ kurz vor der letzten Gemeinderatswahl unsere Bürgerliste zu gründen, war der Wunsch, für Sooß zu arbeiten“, so GR Karl Beisteiner. „Für einige von uns, die über die ÖVP in die Gemeindepolitik einsteigen wollten, hat sich herausgestellt, dass dort die Strukturen zu starr sind. Alles funktioniert nur über die einzelnen Bünde, und wenn die nicht mitmachen, passiert auch nichts.“ Die Liste erreichte auf Anhieb genügend

Stimmen, um mit fünf Mandaten im Gemeinderat vertreten zu sein.

### „Zeitgerechte, bürgernahe Kommunikation“

Auf der Webiste der Bürgerliste [www.prosooss.at](http://www.prosooss.at) sind nicht nur Verweise auf die aktuellen Projekte der Bürgerliste und Informationen rund um die politische Gruppierung selbst zu finden, sondern auch Auflistungen der Gemeindevorhaben und der

Aktivitäten anderer Fraktionen. „Dadurch unterscheidet sich unsere Website maßgeblich von denen anderer Parteien, wo sich immer nur Informationen zu den eigenen Vorhaben finden“, so **gfGR Ing. Peter Koternetz.** „

### Stichwort Jugend

„Die Jugendangebote haben in Sooß bisher nur stiefmütterliche Behandlung erfahren, wenn man den Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen zieht“, so GR. Mag. Erika Kogler-Marian. „Es ist ein wichtiges Ziel von „proSooss“, das zu ändern und vor allem auch Jugendlichen mit

Migrationshintergrund für sie geeignete Angebote zu bieten.“

### Fußgängerzone in Sooß?

Lärmschutzwände entlang der Südbahn, LED-Beleuchtung im gesamten Ortsgebiet und eine Attraktivierung des Ortszentrums samt 30 km/h-Beschränkung - das sind nur einige der weiteren Pläne. „Wir brauchen Weitblick und neue Ideen“, so GR Christian Fischer, der sich auch eine zumindest temporäre Fußgängerzone in Sooß vorstellen könnte. „Dazu muss man auch Althergebrachtes neu überdenken.“

N. Kranzl



# Große Lebensge geschrieben in